

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates am Freitag, 03.07.2024

Ort:	Saal DGH Niedervorschütz
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:45 Uhr
Protokollantin:	Heidrun Rösler
Anwesende	Mitglieder des Ortsbeirates: Jutta Schütz Gerhard Planow Lisa-Marie Freudenstein Frank Schalles Kai Fuhrmann Gäste: Stadtrat Hartmut Wagner Stadtjugendpfleger Marcel Brüne

Der stellvertretende Ortsvorsteher Gerhard Planow eröffnet die Sitzung und begrüßt die zahlreichen erschienenen Niedervorschützer sowie Stadtrat Hartmut Wagner und Stadtjugendpfleger Marcel Brüne. Zunächst bedankt er sich bei den ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitgliedern Kai Herrig und Dirk Tschosnig für ihre geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt dem zurückgetretenen Ortsvorsteher Kai Herrig für seine Tätigkeit. Gleichzeitig begrüßt er die nachgerückten Mitglieder Kai Fuhrmann und Lisa-Marie Freudenstein im Ortsbeirat. Er teilt mit, dass Jutta Schütz und er als stellvertretende Ortsvorsteher nun gemeinsam die Ortsvorstehertätigkeit wahrnehmen.

TOP 1: Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Gerhard Planow stellt fest, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Weiter stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest, da mehr als die Hälfte der Ortsbeiratsmitglieder anwesend sind. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände, jedoch zwei Ergänzungen. Es wird beantragt als *TOP 2 Vorstellung des neuen Stadtjugendpflegers* und als *TOP 9 Mittelanmeldung Haushalt 2025 und Anmeldung Investitionsprogramm 2026 bis 2028* aufzunehmen. Die Tagesordnung mit den Ergänzungen wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Vorstellung des neuen Stadtjugendpflegers

Marcel Brüne stellt sich vor. Er ist seit 01.04.2024 Jugendpfleger bei der Stadt Felsberg. Da er zunächst noch als Vertretung im Kita-Bereich tätig war, konnte er erst jetzt seine Tätigkeit voll aufnehmen. Er berichtet von einem Einbruchversuch an der Tür zum Jugendraum, die seitdem defekt ist. Der Bauhof sei informiert und werde die Reparatur vornehmen. Benjamin Römer ist neuer Ansprechpartner für die Niedervorschützer Jugendlichen. Der Jugendraum soll aufgeräumt werden. Dazu gebe es für den 23.07.2024 auch schon einen Sperrmüll-Termin.

Heike Miedler, die das Amt vertretungsweise wahrgenommen hat, ist wieder als Streetworkerin im Einsatz.

TOP 3: Zustand Felsberger Straße

Zur Frage, wie es mit der Sanierung der Felsberger Straße weitergeht, nahm Stadtrat Hartmut Wagner ausführlich Stellung. Seit 03.07.2024 stehe der Baubeginn an der Felsberger Straße fest. Begonnen werden solle am 23.06.2025. Er schilderte im Anschluss die einzelnen Schritte, die im Vorfeld bis zum Baubeginn noch notwendig seien und stellte den Zeitplan vor. Zunächst einmal müsse ein Rückhaltebecken für Oberflächenwasser gebaut werden. Im Zuge der Bauarbeiten werde die Schmutzwasserkanalisation saniert, ebenso die Regenwasserkanalisation und Schächte sowie die Hausanschlüsse. Wagner sagte zu, dass „alle Betroffenen rechtzeitig informiert und mitgenommen werden“. Ein guter Tiefbauer sei gefunden und ein Ingenieurbüro mit den Planungen betraut. Die gesamte Dauer der Baumaßnahme und ob es Bauabschnitte geben oder wie die Umleitung während der Baumaßnahme geregelt werde, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die Baumaßnahme sieht vor, dass eine Ampelanlage an der Engstelle gebaut wird. Es gebe für die Sanierung der vorhandenen Straßenführung keine andere Möglichkeit, da der Fußweg auf eine vorgeschriebene Breite ausgebaut werden müsse. Er erklärt, dass die Ampelanlage von Felsberg kommend Rot-, Gelb- und Grün-Schaltungen vorsehe. In Richtung Felsberg gebe es nur eine Rot-Schaltung, ansonsten sei die Ampel aus und gehe nur in Betrieb, wenn ein Fahrzeug aus Richtung Felsberg kommt. Stau von der Bundesstraße werde durch eine Schleife vermieden, die dann die Gegenrichtung auf Rot schaltet. Die Hessen Mobil Studien zum Durchlauf seien aktualisiert worden und gewährleisten einen fließenden Verkehr auch bei Verkehrszunahme um 50 %.

TOP 4: Parkplätze Friedhof

Bei der Errichtung von Parkplätzen am Friedhof in Niedervorschütz gibt es unterschiedliche Sachstände über die Anzahl der Parkplätze und die Durchführung der Arbeiten. Ein erster Antrag vom 06.11.2023 wurde von der Stadt aufgrund zu hoher Kosten abgelehnt.

Der Ortsbeirat hatte nach der Ablehnung einen neuen, kostengünstigeren Antrag gestellt. Demnach sollen drei Parkplätze entstehen und die Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden, wobei der Bauhof das benötigte Material vor Ort bringen soll. Dazu liegt dem Ortsbeirat bisher noch keine Entscheidung der Stadt vor.

TOP 5: Glasfaserausbau

Aktuell werden in Felsberg Leitungen und Verbindungen zwischen den Ortsteilen verlegt. Im nächsten Schritt soll dann in den Ortsteilen weiter gebaut werden, in denen bereits begonnen wurde, so auch in Niedervorschütz. Genaue Termine von Seiten der UGG gibt es dazu aber nicht.

Der ehemalige Sportplatz an der Schneid, der der UGG bisher als Lagerplatz diene, soll geräumt und das Erdreich wegen Verunreinigung ausgetauscht werden. Eine Firma dafür wurde von Seiten der Stadt Felsberg bereits beauftragt.

TOP 6: Fahrradwege

Die Furchen und Risse auf dem Fuß- und Fahrradweg zur Schneid wurden mit Füllmaterial aufgefüllt und verdichtet. Laut Auskunft der Fahrradbeauftragten der Stadt Felsberg soll der Weg im nächsten Jahr asphaltiert werden.

Die Anbindung an den Fahrradweg R12, der aus Richtung Obervorschütz kommend nach Böddiger an Niedervorschütz vorbeiführt, hängt von der Brückensanierung bzw. dem Brückenneubau über Goldbach und Ems ab. Aus Sicht des Ortsbeirates ist eine Anbindung von der Burgwiese kommend über die Ems- und Goldbachbrücken zielführend und daher wünschenswert.

TOP 7: Straßenbeleuchtung

An den Ortsbeirat wurde die Frage herangetragen, ob es möglich wäre, die Straßenbeleuchtung nachts wieder durchgängig eingeschaltet zu lassen. Aktuell ist die Straßenbeleuchtung in der Zeit von 0:30 Uhr bis 4:30 Uhr aus Energiespargründen in allen Ortsteilen ausgeschaltet. Ausnahmen davon sind auf Antrag möglich, zum Beispiel bei Großveranstaltungen wie der Kirmes.

Stadtrat Wagner führte dazu aus, dass die Umstellung der Schaltzeiten, aber auch die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel, zu einer finanziellen Einsparung geführt haben. So betrugen die Kosten für die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet im Jahr 2019 noch 106.000 Euro, im Jahr 2021 dagegen nur noch 46.500 Euro. Trotz Energiepreiserhöhung beliefen sich die Kosten im Jahr 2023 auf 48.000 Euro. Außerdem werde durch das Ausschalten der Beleuchtung der Lichtverschmutzung entgegengewirkt und CO₂ eingespart. Auch habe eine Untersuchung ergeben, dass sich durch das Ausschalten der Beleuchtung keine Unfälle oder ähnliches ergeben haben. Eine Anpassung der Schaltzeiten sei aus den vorgenannten Gründen daher nicht vorgesehen.

TOP 8: Baugebiet Holzbach

Es wurde nach dem Sachstand gefragt, den Hartmut Wagner wie folgt mitteilt. Die Stadt Felsberg habe dem Eigentümer eine entsprechende Tauschfläche für das Grundstück angeboten. Ein Termin bei einem Notar zum Abschluss des Tauschvertrages sei laut Wagner zeitnah vereinbart worden. Im Anschluss müsse der Bebauungsplan noch geändert werden.

TOP 9: Mittelanmeldung Haushalt 2025 und Anmeldung Investitionsprogramm 2026 bis 2028

Vom Ortsbeirat wurden verschiedene Maßnahmen zusammengestellt, wie z. B. der Einbau von Duschen im DGH oder die Installation eines festen installierten Beamer im Saal des DGH. Die Ortsanbindung zum Fahrradweg R12 und auch die Parkplätze am Friedhof gehören dazu. Aufgenommen wurde auch die Verbesserung des barrierefreien Zugangs zum DGH. Die Mittelanmeldung zum Haushalt 2025 und Anmeldung Investitionsprogramm 2026 bis 2028 wurden einstimmig durch den Ortsbeirat beschlossen.

TOP 10: Verschiedenes

- **Spielplatz am DGH:** Es wird noch eine Bank dort aufgestellt.
- **Garagentor Garage am DGH:** Das Tor ist bereits vorhanden. Es soll in Eigenleistung eingebaut werden. Gerhard Planow bat hierbei um tatkräftige Unterstützung.

- **Bürgersprechstunde:** Der Ortsbeirat plant die Einführung einer Bürgersprechstunde, zunächst als Testphase einmal monatlich voraussichtlich freitags um 18:00 Uhr. Je nachdem, wie das Angebot angenommen wird, soll es wieder dauerhaft eine Bürgersprechstunde geben.
- **Schaukasten:** Bisher gibt es einen Schaukasten am Haupteingang zum DGH. Ein weiterer – bereits vorhandener – Schaukasten soll an prominenterer Stelle angebracht werden, um den Zugang zu Informationen zu vereinfachen.
- **Baumkontrolle:** Eine Baumkontrolle soll beim Bauhof beauftragt werden, da zuletzt hinter dem DGH in Spielplatznähe ein größerer Ast abgebrochen war.
- **Grabentfernung:** Stadtrat Wagner weist auf die fachmännische Ausführung bei der Entfernung von Gräbern hin, wenn diese selbst entfernt werden. Hierfür gebe es feste Vorgaben, die vom Bauhof kontrolliert werden. Er empfiehlt daher die Beauftragung einer Fachfirma. Die Friedhofsverwaltung gebe Auskunft, welche Firmen eine Grabentfernung vornehmen.
- **Felsberger Nachrichten:** Die Frage nach einer kostenfreien Ausgabe der Felsberger Nachrichten wurde von Hartmut Wagner verneint. Die Stadt benötige ein amtliches Bekanntgabeblatt und die Felsberger Nachrichten blieben als solches weiterhin kostenpflichtig bestehen.

Genehmigt: